

# 8. Geschäftsbericht 2007



Bilder im Geschäftsberichts 2007 stammen, wo nicht anders vermerkt, von der Produktion POLLICINO, ein musikalisches Märchen für Kinder von Hans Werner Henze. Aufführungen des Musiktheaters der Musikschule Konservatorium Bern Ende Oktober 2007 im Freien Gymnasium Bern.

## Inhalt

Vorwort der Präsidentin.....	4
Bericht der Direktion .....	6
- Standort Bern West.....	6
Entwicklung und Tendenzen in den Fachbereichen.....	8
- Musikalische Früherziehung .....	8
- Erwachsenenbildung .....	8
- Intensivförderprogramm Musik IFM + Studienvorbereitung SMH..	9

## Austritte

Amerighi Markéta  
 Arnold Patrik \*\*  
 Blochwitz Hans Peter \*  
 Lerchmüller Isabel \*\*  
 Luchsinger Jürg  
 Montani Gabriela \*\*  
 Petkova Radka \*  
 Sublet Pierre \*  
 Schwarze Katharina \*\*

## Pensionierungen

Rubi Miserre Adelheid  
 Schwarzenbach Sylvia

## Dienstjubiläen

Christemov-Gerassimov Susanne,  
 20 Jahre  
 Fischer Dorothea, 35 Jahre  
 Luchsinger Jürg, 20 Jahre  
 Meister Christoph, 30 Jahre  
 Rubi Miserre Adelheid, 35 Jahre  
 Weber Katharina, 20 Jahre

## Eintritte

Aeschlimann Erika \*\*  
 Arametti Irene \*\*  
 Barmettler Christa \*\*  
 Baumann Rico \*\*  
 Bruhin Peter \*\*  
 Flores Lanet  
 Fried Samuel \*\*  
 Gerber Rico  
 Herbut Tomasz \*  
 Pasche Marie-Christine  
 Riwar Nicole \*\*  
 Schmid Christian  
 Trauffer Anna Katharina  
 Uzler Christina  
 Urbaniak Lisik Monika \*  
 Weidmann Martin \*\*  
 Wirth Claudia \*\*

- \* Dozierende der Hochschule der Künste Bern, Unterricht an der Musikschule Konservatorium Bern nach individueller Absprache
- \*\* befristeter Vertrag

Marthaler Christian	Streicher-Orchester „La Serenata“
Mattmann Elisabeth	Stefanovic Misa
Müller Silvan	Streicher-Orchester
Nuñez Rebecca	„La Cumparsita“
Oetterli Marc-Olivier	Capt Marlyse
Spielmann Katharina	Huber Martina
**Weidmann Martin	Kammerorchester „Giovani Solisti di Berna“
Gesang Rock/ Pop/ Jazz/ Stimm bildung	Ní Aodáin Cliodhna
Berger Barbara	Wenger Simon
Hegi Franziska	Spielkreise Streicher
Meyer Rebecca	Ianos-Lätsch Daniela
Share (Wanderley-Schär)	Sasdi Inka
Rita	Off-Beat Orchestra
Spielmann Katharina	Remund Simone
Jodeln	Stefanovic Misa
Berger Barbara	Akkordeon-Ensemble
Kinder- Jugendchor/ Singtheater	Kohler Rytwinski Christine Noëlle
Berger Barbara	Bambusflöten-Ensemble
Spielmann Katharina	Fischer Dorothea
Rhythmik	Klarinettenchor
**Locher-Scheidegger Ursula	Kunz Martin
Ott Marianne	Schwarzenbach Sylvia
Uzler Christina	Konsi Big Band
Tanz	Plattner Markus
Manashe Anica	Walter Johannes
Walker Rosy	Konsi Brass Band
Musik. Früherziehung/ Orff-Instrumente	Oesch Markus
Bovey-Steiner Ursula	Schüpbach André
Neuhaus Regula	Schlagzeug-Ensemble
(Muristalden)	Scheidegger Daniel
**Wirth Claudia	Singtheater
Jugend Sinfonie Orchester	Spielmann Katharina
Becker Ingo	Marthaler Christian
Wenger Simon (Assistenz)	Musiktheorie/ Harmonielehre
	Gerber Rico
	Wittner Andreas

Aus der Jahresagenda .....	10
- Tage der offenen Tür.....	10
- Groove&Swing Tag III .....	10
- Kinderoper „Pollicino“ und Förderung des Singens .....	11
- Konzerte zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude .....	12
- Schweizerischer Jugendmusik Wettbewerb .....	13
- Verein Legato.....	15
- Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern .....	15
- Openair-Konzert des JSO im Rahmen des Opernfestivals in Avenches.....	15
- JSO-Tournee nach Finnland .....	16
- 20 Jahre JSO .....	16
- Konzerte unserer Lehrkräfte .....	17
- Betriebliches.....	19
- Jubiläum 150 Jahre „Berner Musikschule“ .....	19
- Sanierung der Gebäude.....	19
- Rechnung 2007 .....	20
- Bilanz per 31.12.2007 .....	21
- Bericht der Kontrollstelle .....	22
- Lehrerkonvent .....	23
- Stiftung Stipendienfonds für die MKB.....	24
- Stiftung Hilfsfonds der Lehrkräfte .....	26
- Verein Freunde der Musikschule Konservatorium Bern.....	27
Who is who?	
- Der Stiftungsrat der Musikschule Konservatorium Bern.....	29
- Die Musikschulleitung.....	30
- Die Administration .....	31
- Die Lehrkräfte der Musikschule Konservatorium Bern.....	32
- Eintritte/ Austritte.....	35
- Pensionierungen/ Dienstjubiläen.....	35

## Vorwort der Präsidentin

Die musische Förderung von Kindern und Jugendlichen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie weckt die Sinne und regt die körperlichen und geistigen Fähigkeiten wesentlich an. Die reichhaltigen Angebote unserer Musikschule sind eine unverzichtbare Ergänzung zur Volksschule und unterstützen mit ihrem integrativen Wirken deren Lehr- und Erziehungsauftrag. Beim Musizieren entwickeln Kinder und Jugendliche ihre Persönlichkeit. Das Wahrnehmen ihrer eigenen Kompetenzen gibt ihnen Kraft und Selbstvertrauen. Die positiven Erlebnisse öffnen den Horizont, geben Zuversicht und regen dazu an, sich anstrengen, mitmachen, sich weiterentwickeln zu wollen. Wer an sich selbst glaubt, kann Barrieren überwinden und schöpferische Energie freisetzen.

Als Stiftungsratspräsidentin und als Direktorin für Bildung, Soziales und Sport messe ich der Ausgestaltung einer integrativen Schule höchste Bedeutung zu, einer Volksschule, die Kinder besser und tiefer integriert als heute und die es aus Überzeugung tut. Wenn uns dies gelingt, rücken wir dem gemeinsamen Ziel von Stadt und Kanton Bern ein gutes Stück näher, im Bildungsbereich Chancengleichheit herzustellen, unabhängig von Herkunft und sozialem Umfeld. Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen mit Respekt, Toleranz und Solidarität, die ihnen unsere Musikschule beim gemeinsamen Musizieren in zahlreichen Projekten vermittelt, ebnen hierzu den Weg.

Kein Meister/keine Meisterin fällt vom Himmel und liebliche Töne sprudeln nicht einfach automatisch aus den Instrumenten hervor. Dazu braucht es Übung, unzählige Stunden Lernen im stillen Kämmerlein und regelmässigen Unterricht in einem guten Lernklima in einem einladenden Raum, in dem man sich wohl fühlt. - Dieser letztgenannten Anforderung vermag unser Haus an der Kramgasse seit Jahrzehnten nicht mehr zu genügen, wurden doch seit 1969 keine grösseren Sanierungen mehr vorgenommen. Im Bewusstsein, dass die räumliche Umgebung das Lern- und Leistungsverhalten wesentlich beeinflusst, hat sich der Stiftungsrat seit einigen Jahren

Kontrabass	Klarinette
Keller Bettina	Etter Urs
Schmid Christian	Flores Lanet
Harfe	Kunz Martin
Bilger Simon	Schranz Martin
Fuhrer Blathnaid	Fagott
Hackbrett	Fraefel-Bakir Afra
Schwander Christian	Saxofon
Gitarre	Graber Janine
Borter Christoph	Kobi Christian
Chappuis Claude	Oehrli Fabio
Guldimann Miguel	Roellinger Christian
Kiener Benoît	Zumofen Daniel
Oberli Nadia	Jazzsaxofon
Turkmani Mahmoud	Widmer Klaus
E-Gitarre	Horn/Waldhorn
Bugs Andreas	*Müller Thomas
Lerjen Patrick	Oesch Markus
Plattner Markus	Trompete
Trösch Jan	Bieri Martin
E-Bass	Schüpbach André
Poffet Michel	Jazztrompete
Laute	Woodtli Daniel
Croton Peter	Posaune
Bambusflöte	Christov Wassil
Fischer Dorothea	Euphonium/Tuba
Peter Claudia	Kipfer Ueli
Blockflöte	Percussion
Howald Beatrice	**Baumann Rico
Noth Eveline	Friedli Tobias
Tinguely Dominique	Jenny Iwan
Querflöte	Santschi Marco
Küffer Regula	Scheidegger Daniel
Lambercy Rothe Geneviève	Schild Adrian
Salzmann Ursula	Djem bé
Wenger Beat	Iseh Kisaacah
Panflöte	Gesang
Manda Vasile	*Bouyer-Kohler Marianna
Oboe	Hegi Franziska
Perrin-Goy Suzanne	Kohler Annelise

## Die Lehrkräfte der Musikschule Konservatorium Bern

## Klavier

Christemov-Gerassimov Susanne  
 Delmastro-Pu Peggy  
 Dubois Anna  
 Dubois Jean  
 \*\*Fried Samuel  
 Furrer Andreas  
 Heé Claudia  
 \*Herbut Tomasz  
 Holler Felix  
 Jampen Karin  
 Klein Annkatrin  
 Krneta Nicole  
 Möckli Erwin  
 Pasche Marie-Christine  
 \*\*Riwar Nicole  
 Sandmeier Barbara  
 \*Schabenberger Tobias  
 Sidler Albert  
 Sollersten Brigit  
 Stucki Madeleine  
 Szedlák-Oshima Taeko  
 Weber Katharina  
 Weber Simon  
 Wepfer-Basler Helene  
 Zwolensky Anton

Cembalo  
 Ringgenberg Helene

Orgel  
 Fitze Marc

El. Tasteninstrumente/ Jazzpiano  
 Hauri Beatrix  
 Stüdeli Peter

Akkordeon  
 Kohler Rytwinski Christine Noëlle  
 Rytwinski Andrzej

Schwyzerörgeli  
 \*\*Bruhin Peter  
 Wiget-Spycher Verena

## Violine

\*\*Arametti Irene  
 Capt Marlyse  
 Glatthard-Weber Elisabeth  
 Hesselbein Georg  
 Ianos-Lätsch Daniela  
 Loosli Simon  
 Mettler Alejandro  
 Naumova Ilona  
 Pantillon Louis  
 Reents-Kang Hyunjong  
 Schenker Annina  
 Spina Anna  
 Stefanovic Misa  
 \*Urbaniak Lisik Monika  
 Wenger Simon  
 Zehnder Pappe Charlotte

Violine/ Jazzvioline  
 Zimmermann Marcel

Violine/Viola  
 Glatthard-Weber Elisabeth  
 Mettler Alejandro  
 Naumova Ilona  
 Pantillon Louis  
 Spina Anna  
 Zehnder Pappe Charlotte

Viola  
 Spina Anna

Violoncello  
 Basler Susanne  
 Furi Antoinette  
 Huber Martina  
 Meister Christoph  
 Ní Aodáin Clíodhna  
 Remund Simone  
 Sasdi Inka  
 Schmitt Werner  
 Schranz Matthias  
 Trauffer Anna Katharina

intensiv für eine umfassende Instandsetzung der Konsi-Gebäude in der Altstadt eingesetzt. Im Berichtsjahr konnte mit der Stadt Bern eine Lösung gefunden werden, die auch von der Stiftungsaufsicht gutgeheissen wurde. Anfangs 2008 hat der Stadtrat von Bern dem dafür nötigen 8-Millionen-Kredit zugestimmt. Dass die hoch qualifizierte Lehr- und Lernarbeit unserer Musikschule schon bald in anregenden Räumen wird stattfinden können, ist Grund zu grosser Freude. Danke allen, die dazu beigetragen haben, und allen Mitarbeitenden, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern für die Geduld, die sie im Zuge der mehrjährigen Renovationsarbeiten werden aufbringen müssen.

Edith Olibet  
 Präsidentin des Stiftungsrats

## Bericht der Direktion

Im Geschäftsjahr 2007 konnte wiederum ein Zuwachs von Schülerinnen und Schülern verzeichnet werden. Dies bedeutet, dass die Akzeptanz, das „Konsi“ als einem breiten Bedürfnis entsprechende Musikschule für alle Bernerinnen und Berner anzusehen, weiter gewachsen ist. Dies trifft auch auf den leichten Zuwachs von nicht-subventionierten, also erwachsenen Besucherinnen und Besuchern unserer Unterrichtsangebote zu. Demgegenüber war ein leichter Rückgang bei auswärtigen Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen.

In diesem Zusammenhang fanden Gespräche mit der Musikschule Köniz statt, um Synergien besser nutzen zu können. Ein erster Entwurf zu einer Zusammenarbeitsvereinbarung wurde beiden Gemeinden informell vorgelegt. U.a. wäre eine verstärkte gemeinsame Planung im Interesse kleinerer Kinder, die so von einem möglichst quaternahen Unterricht profitieren könnten. Zudem könnten die Vorteile von Unterricht in „kombinierten Unterrichtsformen“ (Einzel- und Gruppenunterricht) genutzt werden. Aber auch auf anderen Gebieten der optimierten Ressourcennutzung könnte für beide Musikschulen Vorteile bringen.

### Standort Bern West

Dies gilt natürlich auch für unsere Aktivitäten in Bern West. Ende 2007 wurde uns mitgeteilt, dass die Räume unseres Standortes an der Bümplizstrasse 152 im Zuge der Umstrukturierung der Schulkreise in Bern West für die Sekundarstufe benötigt würden.

Verbunden mit dieser Umstrukturierung wird nun die Nähe zur Volksschule verbessert, in dem das bisherige Raumangebot auf 2 Schulhäuser ab Sommer 2008 verteilt werden wird.

Im Juni 2007 beendete die Bläserklasse I ihr fast zweijähriges

## Die Administration

Schori Bernhard	90 %	Leitung Administration Finanz- u. Rechnungswesen inkl. Budgets, Cash-Management, Ab- rechnungen m. Gemeinden u. Kanton, Versicherungswesen, Informatik, Gebäude, Hausdienst
Baumann Markus	90 %	Assistent Direktion, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Kurse, Veranstaltungen
Nobs Helene	55 %	Saal-Reservierungen (inkl. Faktu- rierung ext. Saalmieten), Mietin- strumente, Mitarbeit Infothek, Telefon
Robins Marie-Josèphe	85 %	Schulverwaltung (Schüler - Lehrkräfte - Pensen) Stipendien, Schulsekretariat
Schumacher Jacqueline	80 %	Personalwesen (Gehälter, Sozial- versicherungen) Debitoren/ Mahnwesen, Zahlungsverkehr
Zaugg Therese	65 %	Mitarbeit Infothek, Telefon, Mitar- beit Koordination Erwachsenenbil- dung
Barmettler Christa	60 %	Assistentin Projekt 150-Jahr Jubi- läum Musikschule Konservatorium

## Die Musikschulleitung

Schmitt Werner Direktor	100 %	Direktion Standortleitung Kramgasse Leitung der Fachbereiche Streichinstrumente und musikalische Früherziehung. Zusammenar- beit mit Vereinen und Schulen, Betreuung Ensembles.
Plattner Markus	90 %	Standortleitung Bümpliz Leitung der Fachbereiche Percussions- und Blasinstrumente, Groove&Swing, Gitarre, so- wie Volks- und Weltmusik, Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen.
Klein Annkatrin	90 %	Leitung der Fachbereiche Tasteninstrumente, Gesang, Stimmbildung (Jazz/Pop/Rock), Kinder- und Jugendsingen, Erwachsenenbil- dung, musikalische Früherziehung Mutterschaftsurlaub ab 07.11.2007
Aeschlimann Erika	90%	Stellvertretende FachbereichsleitungTasten- instrumente, Gesang, Stimmbildung (Jazz/ Pop/Rock), Kinder- und Jugendsingen, Erwachsenenbildung, musikalische Früherzie- hung. Ab15.08.2007

Programm mit einem Konzert am Bienzgutfest in Bern West. Etwa ein Drittel der Klasse trat dann in das Junior Ensemble der Jugendmusik Bern Bümpliz über um dort weiter zu musizieren. Ebenfalls begannen diese Kinder ‚normalen‘ Unterricht bei unseren Lehrkräften. Es zeigte sich aber bald, dass einige der Schülerinnen und Schüler von den veränderten Bedingungen (intensiverer Instrumentalunterricht und höheres Niveau im Junior Ensemble) etwas überrascht wurden und sich nicht sofort anpassen konnten und wollten. Zudem waren einige Eltern nur schwer dazu zu bewegen, den Ersatz des bisher kostenlosen Unterrichts durch gebührenpflichtige Angebote zu akzeptieren. Da es sich bei der Bläserklasse I um ein Pilotprojekt handelte wurde bereits angenommen, dass sich nicht alles nach den Erwartungen der Beteiligten richten würde und so wurden wertvolle Erfahrungen gemacht, die nun bei den neuen Bläserklassen II und III einfließen werden. Diese neuen Klassen haben beide im Jahr 2007 begonnen (in den Schulhäusern Fel- lergut, Feb. 2007, und Kleefeld, Aug. 2007). Positiv zu ver- merken ist die für das Projekt wichtige Unterstützung durch die kunstpädagogische Initiative „Westwind“ der Stadt Bern, welche im Jahre 2007 auf gleichem Niveau wie im Vorjahr weitergeführt worden ist. Ca. 40 Schülerinnen und Schüler kommen so in den Genuss von kostenfreiem Instrumentalunter- richt. Vielfach sind dies Kinder, welche aus ihrem sozio- kulturellen Umfeld heraus kaum je an ein aktives Musizieren herangeführt werden würden.

Die Zusammenarbeit mit dem Schlossverein Bümpliz ist mittler- weile eine jahrzehntelange Tradition. Der zuständige Stand- ortleiter, Markus Plattner, arbeitet aktiv im Vorstand des Schlossvereins mit, um das kulturelle Leben in diesem Stadtteil mitgestalten zu können.

So fand im Juni 07 das 2. Schlossfestival statt, bei dem wie- derum Ensembles der Musikschule die Hauptbeiträge stellten. Das Festival fand bei schönem und warmem Sommerwetter im Schlossareal statt und sowohl unser Jugend Sinfonie Orchester wie auch die Kosi Bigband setzten Glanzpunkte auf.

Der Schlossverein ist bemüht, den quartierbezogenen Kulturbetrieb weiterhin aufrecht zu erhalten. Leider konnten nur noch zwei der fünf von uns veranstalteten „Feierabendkonzerte“ pro Jahr im Saal durchgeführt werden, da der dem Schlossverein gehörende Flügel aus betrieblichen Gründen während vieler Monate nicht mehr im Saal stationiert sein darf.

## Entwicklungen und Tendenzen in den Fachbereichen

### Musikalische Früherziehung

Da uns die grosse Bedeutung der musikalischen Vorschulerziehung bewusst ist, sind wir bestrebt, dieses Angebot nach Möglichkeit den Bedürfnissen junger Familien anzupassen. Erfreulich ist deshalb, dass der Rhythmikunterricht im Mattenhofquartier wieder aufgenommen werden konnte – bereits hat sich dort die Schülerzahl verdoppelt – bedauerlich, dass derselbe Unterricht im Rossfeld Ende Wintersemester 07/08 mangels Nachfrage eingestellt werden musste. Das von Frau Ursula Bovey im Zentrum Paul Klee hervorragend betreute Angebot „Musikalische Früherziehung mit Malen“ wie auch der Unterricht an den übrigen Standorten einschliesslich der Kramgasse erfreut sich nach wie vor eines grossen Zuspruchs.

### Erwachsenenbildung

Die Buxtehude-Konzerte (s. S. 12) sind ein gelungenes Beispiel, wie Erwachsene Besucherinnen und Besucher Interesse an unseren Angeboten finden. So sind die Schülerzahlen im Bereich Erwachsenenurse 2007 erfreulicherweise um rund 10% gestiegen. Wir sind bemüht, das entsprechende Unterrichtsangebot ständig zu erweitern und zu aktualisieren. 2007 kamen z.B. Kurse im Vokalbereich hinzu, die auf grosse Resonanz

### Der Stiftungsrat der Musikschule Konservatorium Bern

- Frau Gemeinderätin Edith Olibet, Präsidentin, Vertreterin der Stadt Bern
- Herr Prof. Dr. jur. Ulrich Zimmerli, Vizepräsident
- Herr Simon Bilger, Vertreter der Lehrkräfte
- Frau Dr. Claudia Engler, Vertreterin der Elternschaft
- Herr Jürg Jampen  
Vertreter der Stadt Bern (bis 26.02.2007)
- Herr Jakob Heuscher
- Frau Renate Kohler-Mühlethaler, Fürsprecherin, Vertreterin der Stadt Bern

### mit beratender Stimme:

- Herr Werner Schmitt  
Direktor Musikschule Konservatorium Bern
- Herr Bernhard Schori  
Administrativer Leiter Musikschule Konservatorium Bern

Zeichen für Toleranz und Verständnis zwischen den Kulturen.

Die Mitgliederzahl konnte geringfügig auf 460 Mitglieder erhöht werden. Der Vorstand verfolgt immer noch das Ziel, die 500er Grenze zu überschreiten und bittet die Vereinsmitglieder freundlich um aktive Werbung für neue Mitglieder.

Die Vereinsrechnung 2007 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1'764.35 ab, das Vereinsvermögen beträgt 55'877.70. Die budgetierten Zahlen wurden eingehalten. Für das kommende Vereinsjahr ist ein grösserer Beitrag von 20'000.- zu Lasten des Vereinsvermögens vorgesehen sowie die Erhöhung des Beitrags an das JSO.

Im kommenden Jahr 2008 feiert die Musikschule Konservatorium Bern das 150jährige Jubiläum. Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange und der Verein darf sich auf einige besondere musikalische Ereignisse freuen!

Mein besonderer Dank geht an Herr Werner Schmitt, Direktor der MKB, welcher sich stets mit enormem Engagement und kreativen Ideen für die Förderung der musikalischen Talente an der Schule einsetzt. Leider hat uns Werner Schmitt bereits seinen Rücktritt auf Ende 2008 bekannt gegeben. Wir hoffen aber, dass wir alle zusammen im Jubiläumsjahr - quasi als Grande Finale - noch viele schöne musikalische und freundschaftliche Momente erleben können.

Ich bedanke mich herzlich für die motivierte Zusammenarbeit mit dem Vorstand und das von den Vereinsmitgliedern entgegengebrachte Vertrauen.

Bern/Seewil, im April 2008  
Verein Freunde der Musikschule Konservatorium Bern



Stefan Junker  
Präsident

stossen (Singen aus Lust/ Mittagschor), darüber hinaus startete u.a. ein Flamencokurs. Auch die Kammermusikurse für Erwachsene, welche wie eine „Vermittlungsbörse“ funktionieren, und von Anka Trauffer hervorragend organisiert wird, erfreuen sich wachsenden Zuspruchs und sollen weiter ausgebaut werden.

Intensivförderprogramm Musik IFM und Studienvorbereitung SMH

Aufgrund der seit 2005 gemachten Erfahrungen wurde der im Rahmen des IFM obligatorische Theorieunterricht neu konzipiert: Seit August 2007 besteht der Unterricht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen von jeweils einem Semester Dauer mit klar umrissenen Lerninhalten und einem Abschluss-test. Gleichzeitig stieg die Schülerzahl im IFM, weshalb im Fach Theorie mit Herrn Rico Gerber eine zweite Lehrkraft angestellt wurde. Mit diesen Massnahmen konnten sowohl die Stundenplanorganisation wie auch die Homogenität der Gruppen in Bezug auf den Leistungsstand wesentlich verbessert werden.



Im September fanden die Neuaufnahmen in die Studienvorbereitung Musikhochschule (SMH) statt, inzwischen sind es 10 Studierende, die sich im Rahmen dieses Programms auf die Aufnahmeprüfungen an einer Schweizerischen Musikhochschule vorbereiten.

### Aus der Jahresagenda:

Wie in vergangenen Jahren würde eine komplette Darstellung aller Aktivitäten, welche den Instrumental- oder Gesangsunterricht ergänzen, den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Daher hier folgend eine Auswahl:

#### Tage der offenen Türe

Die Tage der offenen Tür gehören bereits zum festen Angebot unserer Schule und erfüllen einen wichtigen musikpädagogischen Auftrag, der zu allem auch noch keinerlei Gebühren oder Eintrittspreise erfordert, sondern dem interessierten Publikum – in der Regel Familien mit kleineren Kindern – zu Verfügung stehen. Sie fanden wiederum mit jeweils vollen Häusern im Mai (Bern West) und im November (Kramgasse) statt. Besonders an der Kramgasse war der Andrang so gross, dass sämtliche Plätze im Saal und auf der Empore besetzt waren. Anschliessend berichteten die beteiligten Lehrkräfte von einem wahren Ansturm auf die Zimmer, wo die einzelnen Instrumente ausprobiert werden konnten.

#### Groove & Swing Tag III

Der Tag fand am letzten Sonntag im November statt und war wiederum gut besucht. Erneut hatte der Lehrkörper der Groove&Swing (G&S) Abteilung gemeinsam acht Stücke aus einem Filmklassiker, diesmal ‚The Blues Brothers‘ für grösseres Ensemble arrangiert. Ca. 100 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Anlässe wie der G&S Tag tragen dazu bei, ein vielfältiges und farbiges Bild der Schule in die Öffentlichkeit zu projizieren.

### Verein Freunde der Musikschule Konservatorium Bern (VFMKB) Jahresbericht 2007

Der vorliegende Jahresbericht umfasst die Ereignisse und Aktivitäten des Vereins der Freunde der Musikschule Konservatorium Bern, welches ich nun im zweiten folgenden Amtsjahr präsidieren durfte und welches ganz unter den Zeichen der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2008 stand. Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu insgesamt 3 Sitzungen mit interessanten Besprechungen mit vielen konstruktiven Ideen.

Der Verein unterstützte wie in den vergangenen Jahren die Aktivitäten der Musikschule. Grössere Beiträge gingen dabei auch dieses Jahr an die Konzerte der Lehrkräfte und das Pfingstlager in Ligerz. Im weiteren finanzierte der Verein die CD Produktion zum „Jubiläumskonzert JSO“ - einer Aufnahme vom Arena-Konzert im Herbst. Diese CD trägt das Signet des Vereins und ist somit auch ein idealer Werbeträger. Die Einnahmen aus dem Verkauf dieser CD fliessen in die Vereinskasse zurück. Der Verein besass zahlreiche Gelegenheiten an Konzerten, Veranstaltungen und Aktionen in die Aktivitäten der Musikschule Einblick zu nehmen und vielerorts hineinzuhören. Die vom Verein unterstützte Kinderoper ‚Pollicino‘ – ein musikalisches Märchen für Kinder – wurde mit grossem Erfolg Ende Oktober aufgeführt.

Das Jugend Sinfonie Orchester konnte wiederum mit einem massgeblichen Beitrag von unserem Verein unterstützt werden. Das JSO führte im vergangenen Sommer eine Reise nach Finnland durch und die jungen Musikerinnen und Musiker brachten viele positive Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause. Das Jubiläumskonzert fand am 9. September statt, ferner spielte das JSO ein Benefizkonzert am 1. November in der Kaserne zu Gunsten des Bärenparks.

Das geplante Sonderkonzert im Juni „Sonnenuntergang auf dem Niederhorn“ des Jugend Sinfonie Orchesters musste leider mangels Interesse der Vereinsmitglieder abgesagt werden. Dafür konnte das JSO an seinem Auftritt in der Aïda-Arena in Avenches am 9. Juli 2007 bewundert werden. Mit rund 90 Musikern und unter dem Titel: „Les Musiciens du Nouveau Monde“ setzte das JSO ein

## Jahresbericht des Hilfsfonds der Lehrkräfte

Der Stiftungsrat des Hilfsfonds traf sich im Berichtsjahr wie üblich in den Monaten Mai und November.

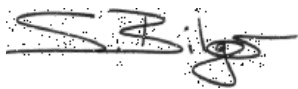
Da keine Beiträge mehr an den Hilfsfonds geleistet werden, nimmt das Stiftungsvermögen stetig ab. Bei gleichbleibender Höhe der Renten wird das Vermögen in ca. fünf Jahren aufgebraucht sein. Der Stiftungsrat hat primär deshalb beschlossen, die Notwendigkeit aller Zuwendungen zu prüfen und zu diesem Zweck von den Rentenbeziehenden aktuelle Steuerzahlen einzufordern. Aufgrund dieser Prüfung wurde in einem Fall die Sistierung der Zuwendung beschlossen. Über die Fortzahlung einer weiteren Rente wird im nächsten Frühling entschieden. Die BezügerInnen werden rechtzeitig über den weiteren Verlauf informiert.

Um die Ressourcen zu schonen, wurde das Weihnachtsgeld dieses Jahr auf CHF 350.- reduziert.

Neue Anträge für finanzielle Unterstützung wurden nicht eingereicht. Der Vermögensstand per 31.12.2007 beträgt CHF 166'285.-.

Wir danken Herrn Bernhard Schori für seine sorgfältige und exakte Rechnungsführung und für das Verfassen der Protokolle.

Mai 2008



Simon Bilger  
Präsident

## Kinderoper „Pollicino“ und Förderung des Singens

Das aufwändigste Projekt des Jahres 2007 im Bereich Gesang war die Produktion der zeitgenössischen Kinderoper „Pollicino“ von Hans Werner Henze. Die anspruchsvolle Partitur wurde realisiert vom Konsi-Musiktheater (Einstudierung: Katharina Spielmann) und einem aufgrund der aussergewöhnlichen Besetzung eigens zusammengestellten Instrumentalensemble (Einstudierung: Christian Marthaler). Die Inszenierung übernahm die Regisseurin Angela Bürger, die phantasievollen Kostüme stammten von Viktoria Riedo-Hovhannessian. Dass die drei sehr gut besuchten Vorstellungen (davon eine ausverkaufte Schulvorstellung) in der Aula des Freien Gymnasiums im Oktober 07 trotz vorangegangener organisatorischer Schwierigkeiten ein veritabler Erfolg wurden, ist dem grossen Engagement aller Beteiligten zu verdanken. Besonders sei den Lehrkräften gedankt, welche die einzelnen Regisseure betreuten, stellvertretend für alle Daniel Scheidegger (Schlagwerk) sowie Beatrice Howald / Eveline Noth / Dominique Tinguely (Blockflöten).

Zur Finanzierung des ambitionierten Projekts trugen sowohl



die Stadt Bern wie auch diverse Stiftungen – zum Teil mit namhaften Beträgen - bei. Die Produktion ist ein Beispiel gelungener Zusammenarbeit mit der Musikakademie Basel (welche das Stück 2007 ebenfalls aufführte), die den Austausch von Spieler(innen) und Instrumenten einschloss. Ebenfalls in den Gesangsbereich fällt das Generationenprojekt "Bern singt – Liederpaten für Kindergärten", dessen Konzept Ende 2007 der zuständigen Stelle in der Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS) unterbreitet wurde. Die Verantwortlichen waren sehr von der Notwendigkeit dieses Projekts überzeugt und so kann es dank der finanziellen Unterstützung der Stadt Bern im August 2008 starten. Bereits hat der Konsi-Kinderchor für die Begleit-CD sechs Volkslieder aufgenommen.

Konzerte zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude

Ein weiteres Projekt, das hier spezielle Erwähnung finden soll, betrifft die Konzerte zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude. Das Programm setzte sich aus Orgelwerken und Kantaten zusammen, gestaltet von der Orgelklasse von Marc Fitze und der Gesangsklasse von Annelise Kohler, bei den Kantaten kamen Streicher des JSO hinzu. Die Initiative für dieses klassen- und fächerübergreifende Projekt ging von Marc Fitze aus. Das Ergebnis waren vier Konzerte (in Grenchen, Neuenegg, Bern und Zimmerwald) und die musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes in Laufen. Die erwachsenen Schülerinnen des Vokalsensembles übernahmen ebenfalls die Solopartien in den Kantaten, eine heikle Aufgabe, die jedoch mit grossem Einsatz und Begeisterung bewältigt wurde, und dies alles neben den beruflichen und familiären Pflichten.

Erfreulicherweise werden der Musikschule Konservatorium immer wieder - teilweise wertvolle - Instrumente geschenkt. Diese werden jeweils dem Instrumenten-Pool der Schule hinzugefügt und auch dort sorgfältig für die Ausleihe an Bedürftige verwaltet. Sie gehören nicht zum Vermögen der Stiftung, unterstützen jedoch deren Bemühungen, musikalisches Interesse nicht an finanziellen Voraussetzungen scheitern zu lassen. Steigende Mietpreise für Musikinstrumente werden zunehmend zu einem Problem.

Schliesslich danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich an dieser Stelle für ihre grosszügige Unterstützung.

Der Vermögensstand per 31.12.2007 betrug Fr. 250'051.05

Werner Schmitt  
Präsident des Stiftungsrates

## Jahresbericht 2007 der Stiftung Stipendienfonds für die Musikschule Konservatorium Bern (MKB)

Die Stiftung wirkt ergänzend zu der Stipendien-Ordnung der Direktion BSS der Stadt Bern und gewährt gezielt in folgenden Fällen individuelle finanzielle Hilfe:

- Schülerinnen und Schüler, welche nicht in der Stadt Bern wohnhaft sind, deren Eltern jedoch den Unterricht nicht ohne weitere Unterstützung finanzieren könnten.
- Gesuche, welche im Rahmen unserer speziellen Förderprogramme (Intensiv-Förderung Musik und Studienvorbereitung Musikhochschule) besonders Musikinteressierten gestellt werden, um die Kosten für fachlich notwendige Zusatzfächer zu reduzieren.
- Unterstützung des nicht subventionierten Instrumental- oder Gesangsunterrichtes für Erwachsene mit niedrigen Einkommensverhältnissen, soweit die Mittel der Stiftung dies erlauben.

Dem Stiftungsrat gehören an:

Werner Schmitt, Direktor der Musikschule Konservatorium Bern  
Bernhard Schori, administrativer Leiter der Musikschule Konservatorium Bern

Christian Marthaler, Vertreter der Lehrerschaft im Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist bemüht, das Stiftungsvermögen weiter zu öffnen. In der Regel fliessen alle anlässlich von Veranstaltungen der MKB und der musikalischen Umrahmung von Veranstaltungen Dritter gesammelten Spenden dem Stiftungszweck zu. Seit Jahren konnten wir auch wiederum dankbar einen grossen Beitrag der Warlomont-Anger-Stiftung entgegennehmen. Dafür sei dem Stiftungsrat der Warlomont-Anger-Stiftung herzlich gedankt.

## Schweizerischer Jugendmusik Wettbewerb

Unter den zahlreichen Schülerinnen und Schülern sind etliche, welche sich in einem Wettbewerb messen wollen. Auch 2007 haben wiederum eine ganze Reihe von ihnen Preise in der Regionalausscheidung des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und sogar noch im Nationalen Wettbewerb gewonnen.

Liste der Berner Preisträger im Regionalwettbewerb:

Horn III	
2. Preise	Brigitte Halter, Stephan Osswald
Horn IV	
2. Preis	Raphael Frey
Klavier I	
1. Preis mit Auszeichnung	An-Chi Lee
Klavier II	
2. Preis	Camille Sublet
3. Preis	Lara Du Fresne
Klavier III	
1. Preis	Florian Altwegg
2. Preis	Leonor Dill
Klavier IV	
2. Preis	Jarah Specht
3. Preise	Palmira Bucolo, Konstantin von Gunten
Posaune III	
2. Preis	Maja Kelava
Duo „Neue Musik nach 1950“ IVE	
1. Preis	Duo Simile Samuel Jungen, Violine Samuel Justitz, Violoncello
Ensemble Kammermusik IE	
2. Preis	Duo Moritz und Zouhir Zouhir Bakir, Fagott Moritz Walter, Klavier

BERICHT DER KONTROLLSTELLE AN DEN STIFTUNGSRAT  
DER STIFTUNG MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM BERN

Sehr geehrte Frau Olibet, Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die Buchführung und die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Die Rechnung 2007 schliesst mit einem Verlust von Fr. 104'554.35 ab. Wir unterstützen den Antrag der Direktion diesen Verlust mit dem Gewinnvortrag von Fr. 66'514.21 zu verrechnen. Damit beträgt der auf das Rechnungsjahr 2008 vorzutragende Verlust Fr. 38'040.14.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

FINANZINSPEKTORAT DER STADT BERN

  
Beat Büschi  
Finanzinspektor

  
Christoph Stadelmann  
Revisor

Bern, 13. Mai 2008

Bilanz per 31.12.2007

	31.12.2007	31.12.2006
<b>Aktiven</b>		
Kasse, Post, Bank	1.821.721,50	1.418.302,70
Forderungen	51.992,85	93.525,00
Transitorische Aktiven	19.311,10	36.656,05
Mobilien/Instrumente	1,00	1,00
Immobilien	0,00	1.769.288,45
	<u>1.893.026,45</u>	<u>3.317.773,20</u>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten	210.154,34	120.950,74
Vorauszahlungen	386.667,00	370.475,25
Transitorische Passiven	50.905,65	59.600,05
Rückstellungen	258.615,80	75.509,15
Hypotheken	0,00	2.000.000,00
Liegenschaftsfonds	414.723,80	414.723,80
Stiftungskapital	210.000,00	210.000,00
Freie Reserven	400.000,00	0,00
Gewinnvortrag	66.514,21	69.463,50
Gewinn/Verlust	-104.554,35	-2.949,29
	<u>1.893.026,45</u>	<u>3.317.773,20</u>

Verrechnungseinheiten (entspricht einer Jahreslektion von 40 Minuten Dauer im Einzelunterricht.)				
Jahr	Stadt Bern	übr. Gden.	=Total subv.	nicht subv.
2004	1517	288	1805	200
2005	1547	290	1837	211
2006	1592	274	1866	211
2007	1670	277	1947	225

Fachbelegungen				
Jahr	Kinder + Jugendliche	Erwachsene in Ausbildung	Erwachsene	Total
2004	2115	365	277	2757
2005	2187	375	282	2844
2006	2287	348	280	2915
2007	2375	345	302	3022

## Rechnung 2007

Einnahmen	<u>2007</u>	<u>2006</u>
Schulgelder	3.869.618,40	3.726.518,85
Übrige Erträge	96.612,00	40.295,00
Total Einnahmen	3.966.230,40	3.766.813,85
<b>Ausgaben</b>		
Personalaufwand Lehrkräfte + Leitung	7.394.653,90	7.047.797,25
Personalaufwand Verwaltung	441.265,80	421.212,50
Raumaufwand	714.983,85	738.382,60
Unterhalt und Betrieb	106.804,34	108.161,55
Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit	200.721,76	191.751,04
Total Ausgaben	8.858.429,65	8.507.304,94
<b>Grosser Saal</b>		
Ertrag	140.846,25	145.259,25
Aufwand	142.330,95	149.525,75
Saaldefizit	-1.484,70	-4.266,50
<b>Zusammenzug</b>		
Einnahmen	3.966.230,40	3.766.813,85
Ausgaben	8.858.429,65	8.507.304,94
Saaldefizit	1.484,70	4.266,50
Betriebsdefizit	-4.893.683,95	-4.744.757,59
<b>Finanzierung</b>		
Gemeinde Bern	3.000.000,00	3.000.000,00
übrige Gemeinden	499.104,60	505.865,30
Kanton Bern	1.290.025,00	1.235.943,00
	4.789.129,60	4.741.808,30
Betriebsdefizit	4.893.683,95	4.744.757,59
Verlust	-104.554,35	-2.949,29

## Lehrerkonvent - Jahresbericht 2007

Neben den normalen Geschäften des Lehrerkonventes – wie dem Einsitz im Stiftungsrat, den Sitzungen mit der Schulleitung und den Probelektionen – durften wir dieses Jahr viele schöne und interessante Momente erleben.

Nach einer einjährigen Pause trafen sich Anfang Juni ca. 25 Lehrkräfte zum traditionellen Frühlingsbummel. Der abendliche Spaziergang führte uns von Bremgarten der Aare entlang bis zum Restaurant Reichenbach, wo wir den Abend ausklingen lassen konnten.

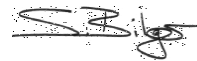
Am 29. Juni trafen sich ehemalige und aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konsis wie jedes Jahr zum Jahresend-Apéro. Bei prächtigem Wetter und guter Verpflegung konnten Gespräche geführt und Projekt-Ideen entwickelt werden. Zwischendurch durften wir den Klängen des Klarinetten-Ensembles, geleitet von Martin Kunz, lauschen.

An der Hauptversammlung im August gab es im Vorstand zwei Wechsel: Clíodhna Ní Aodáin und Ilona Naumova traten aus dem Vorstand zurück. Ihnen beiden hier ein ganz herzliches Dankeschön für ihre tolle Mitarbeit im Vorstand! Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Glatthard gewählt, sie vertritt neu den Fachbereich Streicher im Vorstand.

Ende Jahr konstituierte sich die Findungskommission für die Suche nach einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger für den jetzigen Direktor Werner Schmitt, welcher das Konservatorium per Ende 2008 verlassen wird. Zwei Mitglieder des Konventsvorstandes finden in dieser Kommission Einsitz und können somit bei der Wahl mitbestimmen.

Als Jahresabschluss trafen sich ca. 45 Mitglieder des Lehrkörpers, der Schulleitung und des Sekretariats in Schüpfen zum Konsi-Essen. Klaus Widmer und Claudio Ronchi verwöhnten uns mit köstlichen Paellas, für Erheiterung sorgte Afra Fraevel mit ihrer witzig-bissigen Darbietung. Allen Beteiligten sei hier ganz herzlich gedankt!

7. Mai 2008



Simon Bilger  
Präsident

## Ensemble Kammermusik IIE

1. Preis            Trio Aldola  
Lara Du Fresne, Kavier  
Dorothea Moeri, Violine  
Alma Tedde, Violoncello
2. Preis            Hornquartett Mosquitos  
Fausto Oppliger, Lorenz Gerber, David Stofel, Raphael Wyss
3. Preis            Duo Mirjana und Martina  
Martina Jacobi, Fagott  
Mirjana De Rosa, Klavier

## Duo Kammermusik IIIIE

2. Preis            Duo Reciprocità  
Agatha Pfister, Klarinette  
Ottavia Sigrist, Violoncello

Liste der Berner Mitwirkenden am nationalen Schlusswettbewerb in Lausanne:

## Klavier I

1. Preis            An-Chi Lee

## Klavier III

2. Preis            Florian Altwegg

## Ensemble Kammermusik IIE

1. Preis            Trio Aldola  
Lara Du Fresne, Kavier  
Dorothea Moeri, Violine  
Alma Tedde, Violoncello

All diese Leistungen sind nur möglich, wenn die Lehrkräfte auch einen besonderen Einsatz leisten. Darüber hinaus zeigt es sich, wie wichtig auch die entsprechende Struktur ist. Wie beim Sport ist eine Entlastung in der Volksschule notwendig, wenn genügend Zeit für die Musik bleiben soll.

## Betriebliches

### Jubiläum 150 Jahre „Berner Musikschule“

Intensiv laufen die Arbeiten an der Vorbereitung für Festschrift und Jubiläum im Jahre 2008. In verschiedenen Arbeitsgruppen sind interne und externe Personen involviert. Zunächst muss jedoch eine finanzielle Basis gefunden werden.

Die Sanierung der Gebäude an der Kramgasse/ Rathausgasse ist ein grosses und komplexes Thema, welches den Stiftungsrat und die Direktion nun schon seit mehreren Jahren beschäftigt.

Aufgrund einer ausgedehnten und sorgfältigen Evaluation gemeinsam mit der Stadt Bern hat sich der Stiftungsrat entschieden, die Gebäude an die Stadtbauten Bern zu übertragen, welche die Sanierung in den nächsten Jahren sicherstellen werden. Es fand sich keine andere finanziell tragbare Lösung. Diese Übertragung fand nun Anfangs 2007 statt. Seither ist die Stiftung Musikschule Konservatorium Bern Mieterin bei den Stadtbauten Bern.

## Schlussbemerkungen

Alle Veranstaltungen, Initiativen und Projekte involvieren den gesamten Schulbetrieb. Daher sei allen gedankt, die mithelfen, so vieles in die Tat umzusetzen. Ich bin überzeugt, dass diese Energien gerne eingesetzt werden, um die Botschaft der hohen Bedeutung der Musikerziehung und des aktiven Musizierens weiter zu verbreitern.

Werner Schmitt

14. November 2007, 12.15 Uhr

### Feurige Gitarrenmusik aus Spanien und Argentinien

Christoph Borter

Giuseppe Feola (als Gast)



Giuseppe Feola und Christoph Borter

12. Dezember 2007, 12.15 Uhr

Auserlesenes für Cello und Klavier

Inka Sasdi, Violoncello

Claudia Heé, Klavier

Verein legato Bern-Odessa und die Austauschprojekte mit unserer Partnerschule in Odessa

Die Projekte mit unserer Partnerschule in Odessa laufen mit der Unterstützung des Vereins legato Bern-Odessa kontinuierlich weiter und so entstehen immer wieder neue Impulse für beide Schulen. Im Jahre 2007 waren wiederum Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zu gegenseitigen Austauschprogrammen zusammen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Anschaffung einer neuen Harfe für die Stoljarskij-Spezialmusikschule in Odessa. Dank einer Einladung des UBS Fortbildungszentrums Wolfsberg konnte das Instrument mit einem Sonderflug „mitreisen“ und am gleichen Abend fand die Einweihung des Instrumentes mit den Gästen aus der Schweiz statt.

Einen besonderen solidarischen Aspekt erhielt das Projekt durch die Tatsache, dass die extrem initiativen beiden Lehrkräfte im Fach Harfe an unserer Schule, Blathnaid Fuhrer und Simon Bilger, einen Harfentag“ organisierten, damit auch für die MKB ein neues Konzertinstrument angeschafft werden kann. Es kamen über 10'000,- CHF zusammen, welche für 2008 eine Bestellung ermöglichen werden.

Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern (JSO)

Openair-Konzert des JSO im Rahmen des Opernfestivals in Avenches.

Unter Mitwirkung junger Musizierender aus Finnland und Odessa spielte das JSO am 9. Juli ein hervorragendes Konzert in der grossartigen römischen Arena in Avenches, welches für Musizierende und Zuhörende zu einem einmaligen Erlebnis wurde.

Leider war der Abend durch schlechtes Wetter beeinträchtigt, so dass nicht mehr als rund 1'000 Personen – in Decken gehüllt – das Konzert hörten. Trotz des grossen künstlerischen Erfolges dieser Veranstaltung war es sehr enttäuschend, dass die Festivalleitung die Option fallen liess, aus diesem Anlass eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung zu machen.

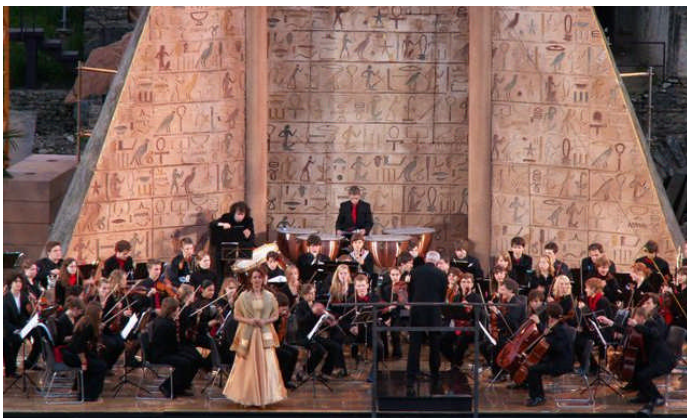
### JSO-Tournee nach Finnland

Das Jugend Sinfonie Orchester Konservatorium Bern (JSO) ging im Oktober 2007 auf eine Tournee nach Finnland. Konzerte auf Åland, in der berühmten Felsenkirche in Helsinki, in Kaustinen, Kuopio und Mikkelä, jeweils in grossartigen Konzertsälen, fanden ein begeistertes Publikum. An diesem Erfolg war auch einer der beiden Solohornisten des Berner Symphonie-Orchesters, Christian Hostenstein, massgeblich beteiligt, der mit seiner brillanten Interpretation des 1. Hornkonzertes von Richard Strauss das Publikum zu stürmischem Applaus herausforderte. Wieder wurden neue Freundschaften geschlossen und das Niveau des Orchesters konnte einmal mehr gesteigert werden.

### 20 Jahre JSO

Die Tournee fand mit einem Arenakonzert im Kursaal Bern am 9. September ihren Abschluss, mit dem das JSO gleichzeitig sein 20jähriges Bestehen feiern konnte.

Von diesem Konzert finanzierte der Verein „Freunde der Musikschule Konservatorium Bern“ einen Konzertmitschnitt auf CD, der nun mit Hilfe, die Reputation des Orchesters zu erweitern.



Das JSO bei seinem Auftritt im Rahmen des Opernfestivals in Avenches, 9.07.2007

### Konzerte unserer Lehrkräfte

Mit dem Beginn des Schuljahres 2007/2008 startete der erste Zyklus der neu gestalteten Reihe „Es ist angerichtet - Konzerte unserer Lehrkräfte“. Diese finden in Form eines Kurzkonzertes jeweils am Mittwoch über den Mittag statt, im laufenden Schuljahr sind es sieben Termine. Der gemeinsame Auftritt mehrerer Lehrkräfte wird gefördert, da die breitere Verankerung in der Schülerschaft erfahrungsgemäss zu mehr Publikum führt. Einher geht ein verändertes Werbekonzept mit einem Leporello für alle Veranstaltungen. Die Konzerte werden insgesamt besser besucht als in den vorangehenden Jahren, allerdings muss das Kosten-Nutzen-Verhältnis noch verbessert werden.

Uraufführung, 28. März 2007, 20.00 Uhr

String Out Markus Plattner, Gitarre  
 Monika Urbaniak, Violine  
 Simon Wenger, Violine  
 Ilona Naumova, Viola  
 Tomasz Slowikoswski, Cello

Es ist angerichtet - Mittagskonzerte mit unseren Lehrerinnen und Lehrern

12. September 2007, 12.15 Uhr

Ich bin geliebt – ein romantisch verspieltes Liedprogramm  
 Katharina Spielmann, Sopran  
 Rebecca Nuñez, Mezzosopran  
 Silvan Müller, Tenor  
 Christian Marthaler, Bariton  
 Claudia Heé, Klavier